

Lg

SEBASTIAN LIEBOWITZ

für

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

in Musik gesetzt

und der

Frau Baronin Bettina v. Arnim geb. Brentano

in tiefster Verehrung gewidmet

von

J. MATTHEUX.

Op. 7.

Pr. 2/3 Rth.

Verlag u. Eigenthum von J. Trautwein
in Berlin, breite Str. No 8.

Eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikverleger

NT 1831
M 114

Nº I. NACHTLIED.

Andantino.

PIANO-FORTE.

pp
Due Pedale.

Der Mond köm't still ge - gan - gen mit
Und auf den Lüf - ten schwan - ken aus

p
Ped.

sei - nem gold' - nen Schein, da schläft in hol - dem
man - chem treu - en Sinn, viel tau - send Lie - bes - ge -

p
Ped.

Pran - gen die mü - de Er - de ein. Im
dan - ken ü - ber die Schläfer hin. Und

Ped. *Ped.* *Ped.* *pp*

Traum die Wip - fel we - ben, die Quel - len rau - schen
drun - ten im Thal da fun - keln die Fen - ster von Liebchens

ritard. *Ped.* *Ped.*

sacht, sin - gen - de En - gel durch -
Haus; ich a - ber bli - cke im

Ped. *Ped.*

schwe - ben die blau - in - e Ster - nen - nacht. Em. Geibel.
Dun - keln still in die Welt hin - aus.

gr. loco. *pp*

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

Nº II. WUNSCH.

Andantino.

PIANO-FORTE.

mf

a tempo.

rall. Im Mee - re möcht'... ich fah - ren, mit

pp

Dir, mit Dir al - lein, möcht' auf ein - sa - mem

a tempo.

rall.

Ei - - land mit Dir ver - schla - gen sein. Da

mf

Allegretto ma non troppo.

wä - ren nicht Muhmen und Ba - sen, nur Du und ich al - lein, da
 schlängst Du die Li - li - en - ar - me mir liebend um Hals und... Brust, und
 sä - sen und strickten uns Net - ze und fin - gen uns Fi - sche im Meer, und

p

Ped.

molto ral

würdest Du nicht so sprö-de, nicht hart und grau-sam..... sein, nicht
ich,..... ich dürf-te Dich küs-sen, nach mei-nes Her-zens..... Lust, nach
Gastwär'al-lein die Lie-be und wei-ter Nie-mand..... mehr, und

len-tan-do. 1. 2. 3. *Tempo Imo Andantino.*
hart und grau-sam sein. Da Im Mee-re möcht' ich
mei-nes Her-zens Lust. Wir
wei-ter Nie-mand mehr.

fah-ren, mit Dir, mit Dir al-lein,

fah-ren, mit Dir, mit Dir al-lein, *rall.*

möcht' aufein-sam-mEi-land, mit Dir ver-schlagen sein. A. Kopisch.
a tempo.

möcht' aufein-sam-mEi-land, mit Dir ver-schlagen sein. A. Kopisch.
a tempo.

möcht' aufein-sam-mEi-land, mit Dir ver-schlagen sein. A. Kopisch.
a tempo.

N^o III. VORÜBERFAHRT.*Allegro agitato.*

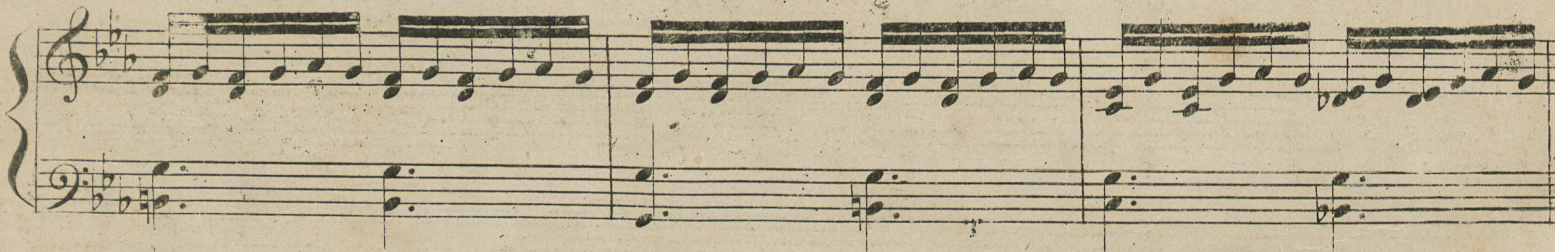
PIANO-FORTE



Ihr Lie - be flü - stern den
 Es zieht zum go - thi - schen
 Ihr un - er - bitt - li - chen



Lin - den! am We - ge rech - ter Hand, ihr
 Tho - re mich wie mit Ge - walt her - ein, viel -
 Rä - der, so steht denn eu - er Sinn zu



streckt her - ü - her die Zwei - ge und grüsst mich so wohl be -
 leicht be - gegn' ich dem Lieb - sten, doch ach! ... das darf ja nicht
 rol - len, im - mer zu rol - len in's fer - ne Blau e da -



molto ritard.

kannt.
sein.
hin.

Ihr *P* zeigt mir rosig be-leuch-tet die
Ich möch-te weilen so ger-ne an
Die flücht-gen Ros-se ver-ste-hen mein

P molto ritard.

a tempo.

Thürme der frei-en Stadt,
dem ge-lieb-ten Ort;
inn-res Fle-hen nicht,

f die mei-ne glü-hendste
doch Al-les hat sich ver-
sie ja-gen brausend vor-

piu lento.

Lie-be und Qual ge-bo-ren hat.
schwo-ren und reisst mich grau-sam fort. J. Mathieux.
ü-ber, ob auch das Herz mir bricht.

a tempo.

piu lento.

f

dim.

pp

N^o IV. DIE LORELEI.

Andante.

PIANO-FORTE.

p dextra sempre marcato.

Ped. *Ped.*

Ped. *Ped.* *rall.*

Ich weiss nicht was soll es be - deu - ten, dass ich so trau - rig bin, ein
 Die schön - ste Jung - frau sit - zet dort o - ben wun - der - bar; ihr
 Den Schif - fer im klei - nen Schiffe er - greif - tes mit wil - dem Weh, er

Ped. *Ped.* *Ped.*

Mährchen aus al - ten Zei - ten das kommt mir nicht aus dem Sinn. Ich
 gold - nes Ge - schmei - de blit - zet, sie kämmt ihr gold - nes Haar; sie
 schaut nicht die Fel - sen - rif - fe, er schaut nur hin - auf in die Höh. Ich

Ped. *Ped.* *Ped.*

Luft ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig fließt der
 kämmt es mit gol - dem Kam - me, und singt ein Lied da -
 glau - be, am En - de ver - schlin - gen die Wel - len Schif - fer und

Ped. $\oplus$ *Ped.*

Rhein, der Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend -
 bei, das hat ei - ne wun - der - sa - me, ge - walt' - ge
 Kahn, und das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re -

Ped. $\oplus$ *Ped.* *dim.*

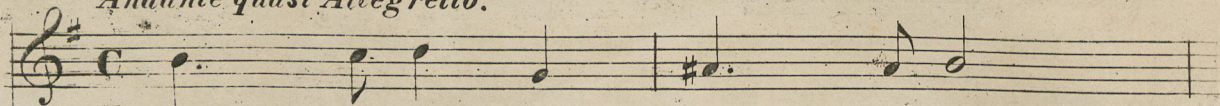
son - nen - schein.
 Me - lo - dei. Heine.
 lei ge - than.

rall. $\oplus$ *Ped.* $\oplus$ *Ped.*

$\oplus$ *Ped.* 597 $\oplus$ *Ped.*

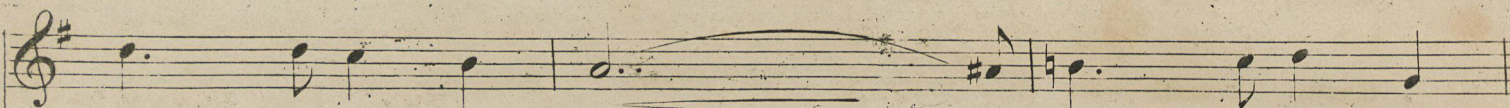
N^o V. AN DEN MOND.*Andante quasi Allegretto.*

GESANG.

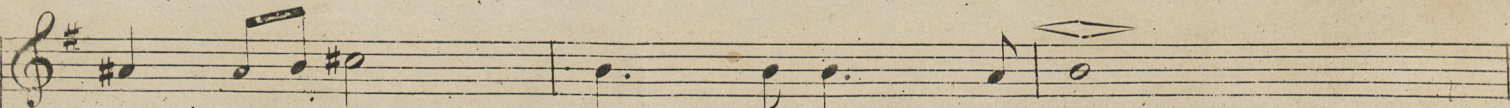


Fül - lest wie - der Busch und Thal
 Flies - se, flies - se, lie - ber Fluss!
 Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang,
 See - lig, wer sich vor der Welt

PIANO-FORTE.

*Due Pedale.*

still mit Ne - bel - glanz, lö - sest end - lich
 nim - mer werd' ich froh, so ver - rauch - te
 oh - ne Rast und Ruh, rau - sche, flüst - re
 oh - ne Hass ver - schliesst, ei - nen Freund am



auch ein - mal mei - ne See - le ganz.
 Scherz und Kuss, und die Treu - e so.
 mei - nem Sang Me - lo - die - en zu,
 Ru - sen hält und mit dem ge - niesst,



cresc.

Je - den Nach - klang fühlt mein Herz
Ich be - sass es doch ein - mal,
wenn du in der Win - ter - nacht
was, von Men - - schen nicht ge - wusst

cresc.

rall. *a tempo.*

froh = und trü - ber... Zeit, wand' - le zwi - schen
was so köst - lich... ist! Dass man doch zu
wü - thend ü - ber - schwillst, o - der um die
o - der nicht be - dacht, durch das La - by -

rall. *dim.* *f* *pp*

rall.

Freud' und Schmerz in der Ein - sam - keit.
sei - ner Qual, nim - mer es ver - gisst! Göthe.
Früh - lings - pracht jun - ger Knos - pen quillst.
rinth der Brust wan - delt in der Nacht.

rall. *f* *p*

ais
94

N^o VI. DIE ZIGEUNER.*Allegro molto.*

GESANG.

PIANO FORTE.

Im Schat-ten des Wal-des, im Bu-chen-ge-zweig, da
lo-dern-de Feu-er, im schwellenden Grün, da
äu-gi-ge Mäd-chen be-gin-nen den Tanz, da

regt sich und raschelt's und flüstert's zugleich, es flackern die Flammen, es
la-gern die Män-ner ver-wil-dert und kühn, da kau-ern die Wei-ber und
sprühen die Fackeln im röth-li-chen Glanz, heiss lockt die Gui-tar-re, die

gau-kelt der Schein um bun-te Ge-stal-ten, um Laub und Ge-stein. Das
rüs-ten das Mahl, und fül-len ge-schäf-tig den al-ten Po-kal. Und
Cym-bel er-klings, wie wil-der und wil-der der Rei-gen sich schlingt. Daß

ist der Zi-geu-ner le-ben-di-ge Schaar, mit
Sa-gen und Lie-der er-kin-gen im Rund, wie
ruhn sie er-mü-det vom nächt-li-chen Reihn; es

Ped.

⊕ Ped.

⊕ Ped.

⊕ Ped.

⊕

blit - zen - den Au - gen und nächt - li - chem Haar, ge -
 Spa - ni - ens Gär - ten so blü - hend und bunt, und
 rau - schen die Bäu - me in Schlum - mer sie ein, und

säugt an des Ni - les ge - hei - lig - ter Fluth, ge -
 ma - gi - sche Sprü - che für Noth und Ge - fahr, ver -
 die aus der glück - li - chen Hei - math ver - bannt, sie

bräunt von His - pa - ni - ens süd - li - cher Gluth, Em. Geibel.
 kün - det die Al - te der hor - chenden Schaar.
 schau - en im Trau - me das süd - li - che Land. *a tempo.*

poco ritard. *pp*

accelerando poco a poco. cresc.

Uns
Schwarz